






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 07.02.1999 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Sonntag, den 7. Februar 1999

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

In den neuschneereichen Landesteilen, besonders im Außerfern besteht unverändert eine sehr große Lawinengefahr. Wegen der anhaltenden Schneefälle bleibt die derzeit kritische Situation aufrecht. Auch im übrigen Nordtirol verursachen Neuschnee und die gebietsweise mächtigen Tribschneeablagerungen eine überwiegend große Lawinengefahr. Lawinen können auch hier höhere Tallagen erreichen.

Im mittleren und südlichen Osttirol herrschen dagegen günstige Verhältnisse, Der Tourengänger muß hier eine allgemein mäßige Schneebrettgefahr beachten.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In den vergangenen 24 Stunden hat es in den Nord- und Nordweststaulagen, in den nördlichen Stubai Alpen sowie im Bezirk Kufstein und Kitzbühel 20-35cm geschneit. In den inneralpinen Gebieten beträgt der Schneezuwachs maximal 15cm. Der Schnee wurde wegen der stürmischen Nordwinde oberhalb der Waldgrenze großräumig verfrachtet.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Auch heute gelangen weitere Staffeln feuchtkühler Luft an die Alpennordseite, die Schneefälle können in den Staulagen erneut ergiebig ausfallen. In Osttirol scheint etwas die Sonne. Auf den Bergen weht ein starker bis stürmsicher West- bis Nordwestwind. Temperatur in 2000m -7 bis -11 Grad, in 3000m um -15 Grad.

TENDENZ

-
-